

Redaktioneller Artikel

Weihnachtsfeier all inclusive

5 praktische Tipps von der Hirschfeld-Redaktion für eine All-inclusive-Weihnachtsfeier. Jetzt lesen!



„Weihnachtsfeier all inclusive“: Was dennoch beachtet werden sollte!

Es klingt so einfach, so bequem und so reibungslos. Doch wer sich seine Weihnachtsfeier von einem professionellen Anbieter ausrichten lässt, sollte dennoch weiterhin alles im Blick behalten. Nicht, weil Profi-Ausrichter ihren Job nicht beherrschen, sondern weil Sie als Veranstalter den Hut aufbehalten wollen. Wenn Sie die nachfolgenden fünf Ratschläge beherzigen, können Sie einige Probleme schon im Vorfeld verhindern und der Feier deutlich gelassener entgegensehen.

Redaktioneller Artikel

Weihnachtsfeier all inclusive

5 praktische Tipps von der Hirschfeld-Redaktion für eine All-inclusive-Weihnachtsfeier. Jetzt lesen!

5 Tipps von [hirschfeld.de](https://www.hirschfeld.de)

1. Profis hin oder her: Dies ist und bleibt Ihre Weihnachtsfeier

Anbieter von Weihnachtspaketen machen einen großartigen Job. Sie wissen, worauf es ankommt, worauf zu achten ist und sie sind auch geübt darin, die Feier in Schwung zu bringen. Damit sie dies perfekt tun können, brauchen sie jedoch einen kompetenten Ansprechpartner auf Seiten des eigentlichen Veranstalters. Einen Verantwortlichen, der gut genug organisiert ist und trotz der eingespielten Abläufe und delegierten Aufgabenbereiche letztlich alles im Kopf hat, mitdenkt und die Fäden zieht. Wenn man die Verantwortung für das Gelingen der Feier vollständig den Anbietern überlässt, wird der Abend vielleicht gut - aber ist das dann noch Ihre Weihnachtsfeier?

2. Planen Sie die Feier gemeinsam

Profis engagieren heißt eben nicht, sich nicht kümmern. Im Gegenteil: Profis glänzen dann, wenn sie perfekt eingesetzt und in Stellung gebracht werden. So holen Sie das Beste für Ihre Weihnachtsfeier heraus. Planen Sie gemeinsam mit den Anbietern: Nutzen Sie deren Erfahrung und Angebote, um der Feier Ihren Stempel aufzudrücken. Vorplanung ist die halbe Miete; so können Sie dann am Abend selbst die Feier genießen und haben dennoch alles im Griff. Das sollte auch für die Kosten gelten: Transparenz auf Anbieterseite ist ein absolutes Muss, ebenso wie die Beachtung von Ihrerseits gesetzten Kostengrenzen. Auch hier sollten Sie kontinuierlich mit Ihren Machern im Kontakt stehen, um böse Überraschungen und Missverständnisse zu vermeiden.

3. Wählen Sie den Ausrichter gut aus

Damit Ihnen die Weihnachtsfeier nicht entgleitet oder aber an den Bedürfnissen und Eigenschaften Ihres Unternehmens vorbeigeht, sollten Sie darauf achten, dass das Paket passt und stimmt. Wichtig ist, dass Sie das Gefühl haben, dass sich die Anbieter an Ihre Bedürfnisse anpassen und nicht umgekehrt. So verhindern Sie, dass sich die Weihnachtsfeier anfühlt wie ein Anzug von der Stange. Schließlich soll die Feier bei Ihnen und Ihren Mitarbeitern positiv im Gedächtnis bleiben, nicht bei denjenigen, die sie für Sie veranstalten. Seien Sie offen für Profi-Ratschläge, aber stellen Sie sicher, dass sich die Party nicht zu perfekt anfühlt.

4. Professionell muss nicht groß und opulent sein

Eine professionell geplante und durchgeführte Feier zeichnet sich dadurch aus, dass niemand spürt, dass hinter den Kulissen ein professionelles Management abläuft. Zudem sollte darauf geachtet werden, dass der Bruch zu früheren Weihnachtsfeiern nicht allzu deutlich ausfällt. Wer plötzlich eine opulente und perfekt inszenierte Feier veranstaltet, nachdem es all die Jahre zuvor eher entspannt und gemütlich zugeht, riskiert Irritationen und neugierige Nachfragen: Warum wird die Feier plötzlich extern organisiert? Warum war das früher nicht so? Wieviel hat das wohl gekostet? Die Professionalisierung sollte behutsam gestaltet werden, als Weiterentwicklung der eigenen Weihnachtsfeiertradition, nicht als kommerzieller Bruch mit alten Bräuchen.

5. Wann ist der Job erledigt?

Die Weihnachtsfeier endet nicht mit dem Ende des offiziellen Programms. Irgendwann neigt sich der Abend dem Ende entgegen und wird langsam inoffizieller. Hierfür sind in der Regel gebuchte Veranstalter dann nicht mehr zuständig. Hier sollten dann die unternehmenseigenen Erfahrungswerte zum Tragen kommen. Unterkunft, Abhol- oder Taxiservice sollte wie immer vorab geklärt sein. Sofern Sie die Weihnachtsfeier nicht offiziell inkl. Übernachtungen organisiert haben, ist der ausklingende Abend nicht „all in“. Wie immer gilt: Die Weihnachtsfeier ist dann erfolgreich beendet, wenn auch der letzte Teilnehmer unfallfrei die Feier verlassen hat und möglichst am nächsten Arbeitstag keine Schauergeschichten zu erzählen hat, die mit der Weihnachtsfeier in Verbindung gebracht werden.

Dürfen wir für Sie ein Paket für die Weihnachtsfeier all-inclusive schnüren? Dann nehmen Sie direkt Kontakt zu uns auf. Wir helfen Ihnen gerne weiter: 0361/5581180!